

1548/J XXI.GP

Eingelangt am: 23.11.2000

### Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier  
und Genossen  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend „Politik gegen den ländlichen Raum durch Schließung von  
Postämtern“**

Seit einigen Monaten wird immer wieder seitens des Postmanagements die Schließung von Postämtern österreichweit in Landregionen angekündigt. Dies führt zu einer erheblichen Verunsicherung sowohl der Bediensteten als auch der von Schließungen der Postämter betroffenen Bevölkerung.

Das Postgesetz und das Poststrukturgesetz weisen dem zuständigen Bundesminister nach wie vor eine wichtige Verantwortung für ein funktionierendes Angebot zu. Das Postgesetz sieht u.a. vor:  
„Im Rahmen des Universaldienstes ist vom Betreiber zu gewährleisten, daß den Kunden ständig Postdienstleistungen flächendeckend zu allgemein erschwinglichen Preisen und in einer solchen Qualität angeboten werden, daß den Bedürfnissen der Kunden durch eine entsprechende Dichte an Abhol - und Zugangspunkten sowie durch die Abhol - und Zustellfrequenz entsprochen wird. Soweit vergleichbare Voraussetzungen gegeben sind, sind gleiche Leistungen für die Kunden zu gewährleisten. Bei der Erbringung des Universaldienstes ist auf technische Entwicklungen sowie auf gesamtwirtschaftliche, regionale und soziale Aspekte sowie auf die Nachfrage der Kunden Rücksicht zu nehmen.“

Der Bundesminister kann nach § 4 Abs. 2 Postgesetz durch Verordnung dieses Angebot näher bestimmen und er hat nach dem Poststrukturgesetz auch die Möglichkeit und die Verpflichtung, gemeinwirtschaftliche Leistungen der Post abzugelten.

Wenn in der aktuellen Situation, auch in Salzburg ganze Regionen von einer drastischen Verschlechterung der Versorgung bedroht sind, von den gesetzlichen Möglichkeiten nicht Gebrauch gemacht wird dann muss daraus geschlossen werden, dass auch die Bundesregierung diese Schließungen will.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende Anfrage:

1. Sind Ihnen die geplanten Postämter - Schließungspläne des Managements der Post bekannt?
2. Wenn ja, welche Postämter in Salzburg sind darin enthalten?
3. Wenn Sie über keine Informationen in dieser Sache verfügen, werden Sie solche einholen, um Ihrer Verpflichtung aus dem Postgesetz nachkommen zu können?

4. Wie beurteilen Sie die Schließungspläne unter dem Gesichtspunkt der regionalen Versorgung ländliche Gebiete?
5. Wie beurteilen Sie die Schließungspläne unter dem Gesichtspunkt, daß gerade ältere Menschen und ärmere Familien nicht über die Mobilität verfügen, um eine Verschlechterung des bisherigen Angebotes ausgleichen zu können?
6. Wie beurteilen Sie die Schließungspläne unter dem Gesichtspunkt, daß den örtlichen Postämtern gerade in kleineren Dörfern auch eine regionalwirtschaftliche und kulturelle Bedeutung zukommt?
7. Wie beurteilen Sie die Schließungspläne unter dem Aspekt, daß darunter eine Reihe von bedeutenden Tourismusorten zu finden sind?
8. Wird der neue Eigentümer der Postsparkasse diese Reduzierung seines Filialnetzes" akzeptieren?
9. Werden Sie Ihre politische Verantwortung wahrnehmen und im Falle der Schließung Ihre Verordnungsermächtigung nützen, um die flächendeckenden Postdienstleistungen zu gewährleisten?
10. Wenn Nein, werden Sie die Verantwortung für diese eklatante Verschlechterung des Angebotes übernehmen oder das Management der Post dafür verantwortlich machen?